

Policy der Lehre an der Hochschule Luzern



Policy der Lehre an der Hochschule Luzern

Die Policy der Lehre formuliert das gemeinsam getragene Lehr- und Lernverständnis an der Hochschule Luzern für die Aus- und Weiterbildung.¹ Sie versteht sich als Bezugsrahmen für Planung, Durchführung und Weiterentwicklung der Lehre. Als Lehrende richten wir unsere Lehrtätigkeit daran aus. Die Evaluation der Lehre nimmt Bezug auf diese Policy und prüft, inwiefern wir deren Ansprüche einlösen und wo wir Bedarf für Weiterentwicklung identifizieren.

¹ Überarbeitete und aktualisierte Version der «Policy der Lehre» von 2018: Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Delegierten der Ressortkonferenz Ausbildung (RKA), der Ressortkonferenz Weiterbildung (RKW) und dem Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen (ZLLF) hat die vorliegende Version erarbeitet, um die Überlegungen aus dem Dokument «Lernen in Lehrformaten» aufzunehmen, welches Bilanz zieht aus den Erfahrungen der Lehre während der Corona-Pandemie. Die RKA hat das Dokument an ihrer Sitzung vom 24.10.2022 verabschiedet und freigegeben, die RKW an der Sitzung vom 29.11.2022.



Werte

Das ist uns wichtig

Hochschulkultur	Wir pflegen eine Dialogkultur im Klima der Wertschätzung, der Toleranz und des Respekts.
Sinn und Zweck unserer Bildungsarbeit	Wir befähigen Studierende und Weiterbildungsteilnehmende, aktuellen und zukünftigen beruflichen und gesellschaftlichen Herausforderungen verantwortungsvoll und fachlich kompetent zu begegnen.
Rahmenbedingungen	Wir setzen uns für Rahmenbedingungen ein, welche die stetige Weiterentwicklung der Lehre erlauben.
Studierende und Weiterbildungsteilnehmende	Wir richten unsere Lehre an den Bedürfnissen der Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden aus, damit sich diese fundiert und systematisch mit den Lerninhalten befassen können.
Lehrende	Wir geben der Lehre eine persönliche Prägung und entwickeln sie kontinuierlich weiter.
Lehr- und Lernprozess	Wir streben ein lernförderndes Klima und einen nachhaltigen Lernerfolg an.

Handlungen

Das tun wir

Hochschulkultur	<ul style="list-style-type: none">– Wir verfolgen eine partizipative Lehr-/Lernkultur in Aus- und Weiterbildung.– Wir nehmen Studierende und Weiterbildungsteilnehmende in Aus- und Weiterbildung als Individuen mit eigenen Stärken und Schwächen wahr.– Wir leben Toleranz und Diversität als zentrale Grundwerte der Hochschule.– Wir pflegen eine respektvolle Beziehung auf Augenhöhe mit unseren Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden in Aus- und Weiterbildung.
Sinn und Zweck unserer Bildungsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Wir verknüpfen fundierte Wissenschaftlichkeit mit aktuellem Anwendungsbezug.– Unsere Lehre antizipiert und spiegelt gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen.– Wir fördern überfachliche Kompetenzen wie Kreativität, Reflexion, Urteilsvermögen und Kritikfähigkeit.– Wir unterstützen vernetztes, interdisziplinäres Denken.
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">– Wir definieren Rahmenbedingungen, die eine gute, zukunftsweisende Lehre ermöglichen und fordern diese ein.– Wir entwickeln unsere Lehre kontinuierlich weiter und holen uns bei Bedarf Unterstützung.– Bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen achten wir darauf, dass sich die verschiedenen Lehr-/Lernformate ideal ergänzen und der disziplinären Verortung Rechnung tragen.– Wir überprüfen unsere Lehre auf ihre Relevanz in Bezug auf aktuelle und zukünftige Berufsfelder.
Studierende und Weiterbildungsteilnehmende	<ul style="list-style-type: none">– Wir befähigen Studierende und Weiterbildungsteilnehmende, eigenständig Fragestellungen und Problemlösungen zu entwickeln.– Wir motivieren mit unserem Angebot zum lebenslangen Lernen in der Wissensgesellschaft.– Wir bieten Raum, um eigene Potenziale und Grenzen zu erkennen und individuell daran zu arbeiten.– Wir konzipieren selbstorganisierte und kollaborative Lernprozesse.



Lehrende

- Wir pflegen einen individuellen Lehrstil.
- Wir sind offen und neugierig gegenüber neuen Entwicklungen in der Lehre.
- Wir verstehen uns als Teil eines Teams und pflegen den regelmässigen Austausch.
- Wir evaluieren unsere Lehre und holen aktiv Feedback von unseren Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden ein mit der Absicht, unsere Lehre kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Lehr- und Lernprozess

- Wir setzen Lehr-/Lernformen ein, die zum jeweiligen Lerngegenstand passen, und kombinieren bedarfsgerecht analoge und digitale Formate.
 - Wir entwickeln Lernszenarien, welche individuelle und soziale Lernprozesse erlauben, und reflektieren die Effekte mit den Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden.
 - Wir überprüfen die erworbenen Kompetenzen durch vielfältige Leistungsnachweise, welche den unterschiedlichen Lernstrategien unserer Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden entgegenkommen.
 - Wir gestalten Lehr-/Lernprozesse unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Berufsfelder unserer Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden.
-

Fragen

Diese Fragen leiten unser Handeln

Hochschulkultur	<ul style="list-style-type: none">– Welche Rahmenbedingungen schaffen wir für eine dialogische und partizipative Lehr-/Lernkultur?– Wie entwickeln wir Lernangebote, welche die individuellen Bedürfnisse berücksichtigen?– Wie stärken wir interkulturelle Kompetenzen?– Wie streben wir eine konstruktive und wertschätzende Feedbackkultur an?
Sinn und Zweck unserer Bildungsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Wie positionieren wir uns in der Lehre zwischen wissenschaftlichen Ansprüchen und Anwendungsorientierung?– Wie fördern wir Eigenverantwortung sowie Lern- und Leistungsbereitschaft?– Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Fachwissen, Metakompetenzen und Persönlichkeit gleichermassen weiterzuentwickeln?– Wie stärken wir den interdisziplinären Austausch in der Lehre?
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">– Welche Infrastruktur und Ressourcen brauchen wir, um möglichst vielfältige Lehr-/Lernformate realisieren zu können?– Wie lernen wir innovative Lehr-/Lernformate und alternative Prüfungsformen kennen?– Wie bringen wir uns in der Entwicklung der Aus- und Weiterbildungsstrategie an unserem Departement ein?– Welche Zeitgefässe benötigen wir als Lehrende für den kollegialen Austausch sowie die Evaluation und Weiterentwicklung der Lehre?
Studierende und Weiterbildungsteilnehmende	<ul style="list-style-type: none">– Wie schaffen wir ein berufsbefähigendes Bildungsangebot in einer Welt, in der unklar ist, welche Kompetenzen und Inhalte in einigen Jahren gefragt sind?– Welche Lernangebote berücksichtigen die spezifischen Lebens- und Berufserfahrungen und Bedürfnisse unserer Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden?– Wie begleiten wir individuelle Lernprozesse im Spannungsfeld von individuellen Bedürfnissen und allgemeinverbindlichen Regeln?– Wie lässt sich der Austausch auch in stark modularisierten Angebotsstrukturen sowie in Lernsettings mit einem hohen Selbststudienanteil pflegen?



Lehrende

- Wie bringen wir unsere persönliche Begeisterung für unser Fach und dessen Inhalte in die Lehre ein?
- Wie schaffen wir Raum für das Experimentieren mit neuen Lehr-/Lernformaten?
- Mit welchen Strukturen und Massnahmen unterstützen wir den kollegialen Austausch?
- Wie identifizieren wir das Potential für unsere Lehrentwicklung aus den Rückmeldungen der Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden?

Lehr- und Lernprozess

- Mit welchen didaktischen Mitteln unterstütze ich die beabsichtigten Lernprozesse unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen?
 - Wie erkennen wir die vorhandene Diversität unter den Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden, und wie nutzen wir diese als Ressource?
 - Wie überprüfen wir, ob die angestrebten Kompetenzen erreicht sind?
 - Wie stimmen wir Lehr-/ Lernprozesse auf die Berufsrealitäten unserer Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden ab?
-

Hochschule Luzern
Werftstrasse 4
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 228 42 42
info@hslu.ch
hslu.ch